

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das XXVIII. Capitel. Einer lernet den Simplicium auß Neid wahrsagen; ja
noch wol ein andere zierliche Kunst

[urn:nbn:de:bsz:31-7264](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7264)

geboren (welches Wort einen Fürsten oder Grafen anzeige) gesetzt werde / solchen Fürstlichen Titul verzingere? das Wort Volgeboren sey eine ganze Unwarheit / solches würde eines jeden Barons Mutter bezeugen / wenn man sie fraget / wie es ihr bey ihres Sohns Geburt ergangen wäre?

In dem ich nun dieses also belachte / entranne mir ohnversehens ein solcher grausamer Leibs-Dunst / daß beydes ich und der Secretarius darüber erschracken; dieser meldet sich augenblicklich so wol in unsern Nasen / als in der gangen Schreibstuben so kräftig an / gleichsam als wenn man ihn zuvor nicht genug gehöret hätte: Troll dich du Sau / sagt der Secretarius zu mir / zu andern Säuen in Stall / mit denen du Küly besser zustimmen / als mit ehrlichen Leuten conversiren kanst; er mußte aber so wol als ich den Ort räumen / und dem greulichen Gestand den Platz allein lassen. Und also habe ich meinen guten Handel den ich in der Schreib-Stub hatte / dem gemeinen Sprüchwort nach / auff einmal verkerbt.

Das XXVIII. Capitel.

Ich kam aber sehr unschuldig in diß Unglück / denn die ohngewöhnliche Speisen und Arzneyen / die man mir täglich gab / meinen zusammen geschrumpelten Magen und eingeschnorrtens Gedärm wieder zu recht zu bringen / erregten in meinem Bauch viel gewaltige Wetter und starke Sturmwind / welche mich trefflich quälten / wann sie ihren ungestümmen Ausbruch suchten; und demnach ich mir nicht einbildete / daß es übel gethan sey / wenn man diß Orts der Natur willfabre / massen einem solchen innerlichen

chen Gewal
ohnmöglich
solche Gäß
nichts dar
ten / solche
als liesse ich
fort wolte / b
Secretario v
wol zu entber
Unfall komm
frommen Me
Schlang wid
David / Mino
Perseum, Circ
nelaum, Palu
Peliam, Nessu
Althea wider
stet.

Mein Her
Nage neben
ihm gewesen /
er mit mir glei
ist Jonathan
mir / wegen de
trug / und täg
ihm vielleicht
derowegen b
gen an / un
Stein stoffe
gen vorkom
Augen / und
vertraute ih

chen Gewalt in die Läng zu widerstehen / ohne das
 ohnmöglich / mich auch weder mein Einsidel (weil
 solche Gäst gar dünn bey uns gesäet wurden) niemall
 nichts darvon unterrichtet / noch mein Kuan verbot-
 ten / solche Kerl ihres Wegs nicht ziehen zu lassen /
 als liesse ich ihnen Luft / und alles passirn / was nur
 fort wolte / biß ich erzehlter massen mein Credit bey
 Secretario verloren: Zwar wäre dessen Gunst noch
 wol zu entberren gewest / wenn ich in keinen größern
 Unfall kommen wäre / dann mir giengs / wie einem
 frommen Menschen der nach Hof kompt / da sich die
 Schlang wider den Nasicam, Goliath wider den
 David / Minotaurus wider Theseum, Medusa wider
 Perseum, Circe wider Ulysses, Ægisthus wider Me-
 nelaum, Paludes wider Coræbum, Medea wider den
 Peliam, Nessus wider Herculeum, und was mehr ist /
 Althea wider ihren eigenen Sohn Meleagrum ruo-
 stet.

Mein Herz hatte einen außgestochenen Essig zum
 Page neben mir / welcher schon ein paar Jahr bey
 ihm gewesen / demselben schenckt ich mein Herz / weil
 er mit mir gleiches Alters war: Ich gedachte / dieser
 ist Jonathan / und du bist David; aber er eyfert mit
 mir / wegen der grossen Gunst / die mein Herz zu mir
 trug / und täglich vermehrte; er besorgt / ich möchte
 ihm vielleicht die Schuh gar außtreten / sahe mich
 derowegen heimlich mit mißgünstigen neidigen Au-
 gen an / und gedachte auff Mittel / wie er mir den
 Stein stossen / und durch meinen Unfall dem seini-
 gen vorkommen möchte: Ich aber hatte Dauben-
 Augen / und auch einen andern Sinn als er / ja ich
 vertraute ihm alle meine Heimlichkeiten / die zwar

E 10

auff

auff nichts anders / als auff kindischer Einfalt und
 Frommheit bestunden / dahero er mir auch nirgends
 zukommen konte. Einmals schwägten wir im Bett
 lang miteinander / ehe wir entschliessen / und in dem
 wir vom Wahrsagen redeten / versprach er mich sol-
 ches auch umbsonst zu lernen; biesse mich darauff
 den Koyff unter die Decke thun / dann er überredet
 mich / auff solche Weis müste er mir die Kunst bey-
 bringen; Ich gehorchte fleissig / und gab auff die
 Ankunft des Wahrsager-geistes genaue Achtung /
 von Glück! derselbe nam seinen Einzug in meiner
 Nasen / und zwar so stark / daß ich den ganzen Koyff
 wieder unter der Decken herfür thun mußte: Was
 istts? sagt mein Lehrmeister / Ich antwortet / du hast
 einen streichen lassen; Und du / antwortet er / hast
 wahr gesagt / und kanst also die Kunst am besten. Die-
 ses empfannde ich vor keinen Schimpff / dann ich hat-
 te damals noch keine Gall / sondern begehrte allein
 von ihm zu wissen / durch was vor einen Vortel man
 diese Kerl so stillschweigend abschaffen konte? mein
 Camerad antwortet / diese Kunst ist gering / du darffst
 nur das lincke Bein auffheben / wie ein Hund der an
 ein Eck brunckt / darneben heimlich sagen: Je pete. Je
 pete, Je pete, und mithin so stark gedruckt / als du
 kanst / so spazieren sie so stillschweigends dahin / als
 wann sie gestolen hätten. Es ist gut / sagte ich / und
 wanns hernach schon stinckt / so wird man vermen-
 nen / die Hund haben den Rufft verfälscht / sonderlich
 wann ich das lincke Bein fein hoch auffgehbt werde
 haben. Ach / dachte ich / hätte ich doch diese Kunst
 heute in der Schreib-Stuben
 gewußt.

Das

Des and
 ciern un
 liche Gaster
 tung bekom
 Braunsfels ob
 men; da mu
 ein anderer
 gen/einschen
 aufwarten:
 fetter Kalbefo
 daß sie kein Ar
 gehändig; w
 ten war / ließe
 hen Substanz
 mir ein anmu
 Und weil mic
 Brühe und a
 bete / empfand
 das Maul gan
 das Aug lacht
 meinen Mund
 Ich wolte es d
 einverleiben:
 reißen/sonder
 hub ich das M
 selben Tag be
 und schloste e
 Ort/daß es an
 Schuppen. E
 sich selbst verzi